

## VERLEIH - BEDINGUNGEN - AUFBAU / MONTAGE FÜR DIE WANDERAUSSTELLUNG „HEIMISCHE AMPHIBIEN - BIOLOGIE UND SCHUTZ“

### Allgemeines:

Für die Ausstellung ist folgender Platz erforderlich:

Höhe:	2,4 m mindestens 2,3 m
Stellfläche:	4,0 m x 0,4 m oder 2,5 m x 1,5 m
Raumbedarf mindest.:	5,5 m x 2,5 m oder 4,0 m x 4,0 m

Die 27 Rahmen (Ausstellungstafeln) sind in drei verschiedenen Höhen vorhanden.

- Die 45 cm hohen 9 Rahmen/Tafeln sind die unteren
- Die 90 cm hohen Tafeln sind die mittleren darübergesteckten 9 Rahmen,
- Die 75 cm hohen Tafeln sind die oberen 9 Rahmen.

Die Rahmen sind durchnummeriert. Die Numerierung (von der Vorderseite zu lesen) steht links auf dem oberen Querrohr mit „1“ beginnend bis „9“ numeriert. Rahmen 1 + 9 haben außerdem noch einen Aufkleber mit „unten“ (rote Zahlen), „Mitte“ (schwarz) und „Oben“ (ocker)

**Transport** (Im PKW-Kofferraum, geht z.B. im Opel Corsa wie auch Opel agila.)

**Wichtig !!** Die Rahmen nie Plexiglasscheibe auf Plexiglasscheibe legen oder transportieren, immer die beiliegenden Frotteetücher zum Schutz vor Verkratzungen dazwischen und darunter legen.

1. Die 2 Gurte über Kreuz auslegen.
2. Beim Transport ganz zuunterst ein passend großes Holzbrett legen, damit die Tafeln eben liegen und sich nicht verbiegen. Darauf ein Frotteetuch (ist in den 3 Rahmengrößen anbei).
3. Erst die 90 hohen Rahmen, immer mit Frotte dazwischen, dann die nächstkleineren ...usw. übereinander stapeln, Abschluß wieder Frottee. Es hat sich als praktisch erwiesen, die neun kleinen Tafeln extra umgurtet zu verpacken.
4. Die Gurte fest zurren und evtl. Frottee oder Kissen hier und dort zwischenpacken, damit der Stapel nicht verrutschen kann.
5. Das mal eben Abstellen (auf glattem Boden): Die Rahmen sollten mit den Zapfen auf beiliegende Gummistreifen gestellt werden, so können die Rahmen nicht wegrutschen.

### Standortwahl

- Standort der Ausstellung festlegen unter Berücksichtigung ihres inhaltlichen Aufbaus, (die Einführung beginnt auf der Vorderseite links), der Platzverhältnisse, der Hauptverkehrswege, der Ausleuchtung durch Tageslicht und künstlichem Licht, usw..
- Da die Ausstellung den Betrachter mit der Vorder- wie Rückseite gleichwertig ansprechen soll, muß rundherum ein Platz von mindestens 1,1 - 1,3 m zur Verfügung stehen.

## Aufbau / Montage

1. Standfüße entnehmen, alle auf die Marke „Norm“ (Normalhöhe) einstellen und nach geplantem Aufstellungs - Muster, siehe Skizzen, auf dem Boden anordnen.
3. Rahmen von links mit „Nr. 1 unten“ (Nr. steht links auf dem oberen Querrohr) beginnend mit den Zapfen in die Standfüße einstecken. Das mittlere Loch bleibt grundsätzlich frei ! (Jeweils gegenüberliegende Löcher benutzen.)
4. Die untere Rahmenreihe nun komplett aufstellen. 2.
5. Bodenunebenheiten, falls erforderlich, jetzt (später geht es schlecht !) durch Verdrehen von Standfußunterteil gegen Fußoberteil ausgleichen:
6. Fuß tieferstellen = Fußunterteil nach links drehen
7. Fuß höherstellen = Fußunterteil nach rechts drehen, dabei Fußoberteil festhalten.
8. Damit die Standfestigkeit der Ausstellung gewährleistet ist, müssen die Rahmen in einem Winkel stabil aufgestellt werden. Übrigens gehören die mittleren Rahmen 3+4, 5+6, 7+9 der Vorderseite inhaltlich zusammen und sollten im Winkel zueinander/ nebeneinander stehen.

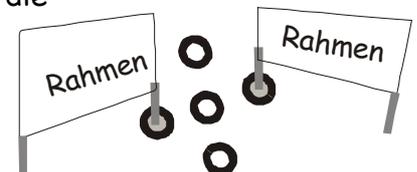


### **Wichtig:**

Die Rahmen, bzw. Standfüße jetzt in die endgültige Aufstellung rücken, da ein späteres Verschieben mit aufgesetzten mittleren Rahmen zum Bruch der verzahnten senkrechten Klemmleisten führt und nach unseren Verleihkonditionen nicht erlaubt ist.

Auf eine symmetrische Anordnung der Standfüße achten, die senkrechten Klemmleisten der Rahmen dürfen sich nicht verkanten, sondern sollen schön nebeneinanderstehen.

9. Wenn die Basis nun stimmt.....die Rohrverbinder (Steckröhrchen) 1-weg außen (Rahmen 1 + 9) auf die Zapfen der Rahmen setzen und die 2-weg auf die inneren Zapfen.
10. Nun die mittleren, 90 cm hohen Rahmen daraufsetzen, wieder beginnend mit 1,.....9. Gleiche Rahmen-Nummern übereinander. Vorder - und Rückseite beachten.



**Wichtig !!** Rahmen senkrecht einsetzen, d. h. die Zapfen links und rechts gleichzeitig aufsetzen. Einseitiges Einstecken führt zwangsläufig zum Verbiegen der Zapfen. (Bei geraden Zapfen geht dagegen das Aufstecken, besonders das spätere Abnehmen der Rahmen immer leicht)

11. Rohrverbinder 1-weg und 2-weg aufstecken
12. Rahmen der oberen Rahmenreihe aufsetzen, (wie in 1-2)
13. Graue Kunststoff - Abdeckkappen 1-weg und 2-weg aufsetzen.
14. Frottee - Zwischenlagen zählen und in Karton legen.

**Wichtig !!** Ein Umstellen oder Verschieben der Ausstellung ist nun nicht mehr möglich. Beides erfordert laut Vertragsbedingungen den Abbau der oberen und mittleren Rahmenreihe mit Frottee-Zwischenlagen.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit den Verleihbedingungen einverstanden

Bielefeld, den .....verantwortlich: .....

Unterschrift: .....